

Bürgeramt jetzt am Viehmarkt

Seite 3



35 Jahre Partnerschaft; Bauhaus-Pavillon aus Weimar bis Herbst auf dem Domfreihof. **Seite 4**



Start der Klimaschutz-Rubrik in der RaZ mit Tipps zum nachhaltigen Konsum oder Energiesparen. **Seite 5**



MIT AMTLICHEM BEKANNTMACHUNGSTEIL

Stadtrat diskutiert erneut über Exhaus

Auf der Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung am Dienstag, 7. Juni, 17 Uhr, Rathaussaal, stehen unter anderem vier Anträge der Fraktionen. Sie beschäftigen sich mit dem Bürgerbegehren/Bürgerentscheid zur Zukunft des Exhauses (Grüne), Hilfen für flutgeschädigte Betriebe in Ehrang (AfD), der Entwicklung einer Mobilitätsflotrate (Linke) und mit dem städtischen Bürgerhaushalt (FDP). Weitere Themen sind die Ausschreibung der OB-Stelle sowie vier weitere Ausbaubeitragsentscheidungen. Die öffentliche Sitzung, für die zur Corona-Prävention nur eine begrenzte Zahl an Besucherplätzen zur Verfügung steht, wird erneut vom Bürgerrundfunk OK54 live im Fernsehen und online übertragen. Weitere Infos: www.OK54.de **Bekanntmachung auf Seite 9**

Jobcenter übernimmt Hilfen für Geflüchtete

Ab 1. Juni ist das Jobcenter (Gneisenaustraße) für die finanzielle Unterstützung von Geflüchteten aus der Ukraine und deren Vermittlung in den regionalen Arbeitsmarkt zuständig. Sie haben Anspruch auf Arbeitslosengeld II. Zahlungen können sie nach der offiziellen Registrierung beantragen. Zur Antragstellung ist jeweils die Vorlage einer Fiktionsbescheinigung oder eines Aufenthaltstitels notwendig. Zur Orientierung hat das Trierer Jobcenter das Internetportal www.ukraine.jobcenter-trier-stadt.de eingerichtet. Die Inhalte der Webseite lassen sich in Ukrainisch, Russisch und Englisch übersetzen. **red**

75 Jahre: Festvortrag zu Rheinland-Pfalz

Zum 75-jährigen Bestehen des Landes Rheinland-Pfalz hält Professor Franz Dorn, ehemaliger Rechtshistoriker an der Universität Trier, am Dienstag, 31. Mai, 19.30 Uhr, in der Wissenschaftlichen Bibliothek einen öffentlichen Vortrag zum Thema „Verfassung für ein neues Land – Zu Entstehung und Entwicklung der Verfassung für Rheinland-Pfalz vom 18. Mai 1947.“ Zur Begrüßung sprechen Kulturdezernent Markus Nöhl und Landtagspräsident Hendrik Hering. **red**

Zahl der Woche

3150

kleine Grabplatten für Opfer des Zweiten Weltkriegs gibt es auf dem Trierer Hauptfriedhof. Um die Reinigung kümmern sich rund 50 Mitglieder der Jugendfeuerwehr bei einem Arbeitseinsatz. **(Seite 8)**

Sieben Tage Open Air-Highlights

Altstadtfest und Porta³: Kabarett und Live-Musik prägen zwei Juniwochenenden in der Innenstadt

Selbst das Altbekannte wirkt neu, wenn man es lange Zeit nicht hatte. Dennoch ruht sich die Trier Tourismus und Marketing GmbH (TTM) nicht auf der Tatsache aus, dass das Altstadtfest rund 150 Wochen lang nicht stattfinden konnte: Das Programm des dreitägigen Open Air-Highlights wartet zwar auch mit lieb gewonnenen Traditionen auf, verspricht aber auch Neues und Unerwartetes, nicht nur mit den Bands auf der Bühne, sondern auch mit Bändern vor der Bühne.

Von Paula Kolz

Das erste Novum ist schon das Datum: Zum ersten Mal findet das Fest aus Rücksicht auf die Eröffnung der Landesausstellung „Der Untergang des Römischen Reiches“ am 25. Juni vor dem Porta³-Festival statt: Vom 10. bis 12. Juni wird die gesamte Innenstadt zu einer musikalischen und gessensreichen Festmeile. „Die zeitgenössische Kultur gehört ebenso zu unserer wunderschönen Stadt wie ihre Bauwerke“, beschrieb Kulturdezernent Markus Nöhl das Altstadtfest bei der Programmvorstellung als kulturellen Bezugspunkt der Stadt. Dass es nun erstmals seit 2019 wieder stattfinden könne, sei „eine wichtige Belebung der Innenstadt und ein mehr als positives Zeichen“.

Quattropole-Nachmittag

Die Besucherinnen und Besucher können sich nicht nur auf Klassiker wie Guindo Horn und Helmut Leienecker am Sonntag sowie Frank Rohles am Samstag freuen, sondern auch auf Musikschulen und Tanzgruppen der Region, das beliebte Bürgerschießen, den Quattropole-Nachmittag auf dem Kornmarkt und regionale Jazzer in der Simeonstraße. Neu sind hingegen zahlreiche weitere Bands, die sowohl



Startschuss. Trotz stürmischer Windböen präsentieren die Beteiligten die Plakate für das Altstadtfest und das Festival Porta³: Hanna Landwehr (TTM), Oliver Thomé (Popp Concerts), Theresa Becker und Jan Hoffmann (TTM), Kulturdezernent Markus Nöhl, Norbert Käthler (TTM-Geschäftsführer), Leslie Oeffling und Malte Kühn (Theater), Johannes Grewer (Gewinner Motivwettbewerb zum Altstadtfest) und Chris Steil (Verein „30 für Trier“, v. l.). **Foto: Presseamt/pe**

aus Trier, als auch aus dem Saarland oder dem Ruhrpott kommen, Musik auf Glasflaschen an der Porta machen, Punk und DJ-Beats auf dem Viehmarkt oder Rock und Funk auf dem Hauptmarkt spielen.

Neu sind auch die Solidaritätsbändchen, die es jetzt schon für zwei Euro in der Tourist-Info gibt sowie beim Altstadtfest an einem TTM-Stand in der Simeonstraße und bei mobilen Teams. Der Erlös kommt der Finanzierung des Fests zugute, die durch gestiegene Kosten in fast allen Bereichen immer schwieriger wird. TTM-Geschäftsführer Norbert Käthler: „Wir haben den Betrag bewusst klein gehalten, damit viele Menschen sich einbringen können. Die Spendenden bekommen ei-

nen kleinen Gegenwert in Form eines Festivalbändchens, das auch nach dem Fest ihre Solidarität und Identifikation mit dem Altstadtfest zeigt.“

Rockige Solidarität

Auch am Wochenende des Porta³-Festivals, bei dem am 16. Juni der Berliner Kabarettist Kurt Krömer und am 18. Juni, jeweils 20 Uhr, der Singer, Songwriter und Rapper Clueso auftreten, gibt es am 17. Juni ab 17.30 Uhr einen solidarischen Abend: Die TTM und ihr Partner Popp Concerts stellen die Rundbogenbühne vor der Porta dem Verein „30 für Trier“ zur Verfügung, um vor dieser spektakulären Kulisse die in der Pandemie geborene

Idee eines Unterstützungskonzerts für die hart getroffene Künstlerszene umzusetzen. „Für mich war die Porta immer ein Traumort für dieses Konzert“, so Chris Steil, Vorsitzender des „30 für Trier“ e.V., der zusätzlich zum bereits bekannten Line-Up auch eine Re-Union der 80er-Jahre-Band „Lusthansa“ und rund 50 Musikerinnen und Musiker ankündigte, die bei dem Konzert auftreten. „Dass es nun tatsächlich zu diesem Auftritt kommt, ist das Ergebnis einer tollen Kooperation zwischen der Stadt, der TTM, Popp Concerts und der freien Szene.“ Das viertägige Porta³-Programm wird abgerundet durch das beliebte Picknickkonzert der Philharmoniker am 19. Juni **Fortsetzung auf Seite 3**

Von Helgolands Klippen ans Trierer Rathaus



Obst- und Gemüsefans aufgepasst: Auch in diesem Jahr dürfen alle Bürgerinnen und Bürger wieder im Garten vor dem Rathaus ernten. Hierfür haben Michael Dahmen und Beate Brucksch von der Abteilung StadtGrün mit Unterstützung von Praktikantin Victoria Bösen (v. l.) Tomaten und den Helgoländer Klippenkohl, der vor allem in der felsigen Landschaft Helgolands vorkommt, eingepflanzt. Bereits geerntet werden können die Monatserdbeeren, die zwar klein, aber dafür sehr lecker sind. Auch Bärlauch und verschiedene Kräuter können schon mitgenommen werden. In den nächsten Monaten werden dann auch Johannis- und Stachelbeeren sowie Äpfel und Birnen reif und dürfen probiert werden. **Foto: Presseamt/gut**

Unesco-Welterbetag am 5. Juni

Deutschlandweit findet der Unesco-Welterbetag am Sonntag, 5. Juni, unter dem Motto „50 Jahre Welterbekonvention: Erbe erhalten – Zukunft gestalten“ statt. In Trier haben dafür sechs Organisationen, darunter die TTM, ein Programm zusammengestellt. Während alle Führungen zu festen Zeiten stattfinden, kann der Codex Egberti als Teil des Weltokumentenerbes bei einem virtuellen Rundgang (<https://t1p.de/v2sy>) bestaunt werden. Die Startzeiten der einzelnen Touren:

- 10.30/15 Uhr: Igeler Säule
- 10.30/11.30 Uhr: Porta Nigra
- 13 Uhr: Dom (Domstein)
- 14 Uhr: Liebfrauenbasilika, und Barbarathermen (Portal)
- 14.45 Uhr: Basilika, Dom
- 16.15 Uhr: Basilika

Weitere Informationen: www.trier-info.de **red**

Meinung der Fraktionen

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers

B 90/Die Grünen-Fraktion
Tel. 0651/718-4080
E-Mail: gruene.im.rat@trier.de

CDU-Fraktion
Tel. 0651/718-4050,
E-Mail: cdu.im.rat@trier.de

SPD-Fraktion
Tel. 0651/718-4060,
E-Mail: spd.im.rat@trier.de

UBT-Fraktion
Tel. 0651/718-4070
E-Mail: ubt.im.rat@trier.de

Die Linke-Fraktion
Tel. 0651/718-4020
E-Mail: linke.im.rat@trier.de

AfD-Fraktion
Tel. 0651/718-4040
E-Mail: afd.im.rat@trier.de

FDP-Fraktion
Tel. 0651/718-4090
E-Mail: fdp.im.rat@trier.de

Fahrrad-Förderung



Wie zuletzt berichtet, erhält die Stadt Trier vom Bundesverkehrsministerium eine Förderung von 1,62 Millionen Euro für den Ausbau von Radwegen, in diesem Fall speziell für die Radwegachse Ruwer-Hochwald bis zum Trierer Hauptbahnhof. Ich freue mich sehr, dass nicht nur der Wille zur Verbesserung der Radwegeinfrastruktur beteuert wird, sondern dass vom Bund finanzielle Unterstützung für die Kommunen erfolgt.

Die Probleme für Fahrradfahrende auf Trierers Straßen sind bekannt, oft haben wir in den politischen Gremien darüber gesprochen. Der Arbeitskreis Radverkehr befasst sich regelmäßig mit Verbesserungsvorschlägen. Das Thema Radwegenetz und dessen Verbesserung beziehungsweise Instandhaltung wird hoffentlich durch die Finanzspritze einen neuen Schub bekommen, da Bund und Land ihren Fokus auf das Fahrrad und die Sicherheit der Fahrradfahrenden

lenken. Nun können weitere Angebote für sichere Straßen geschaffen werden, denn die Nachfrage ist ja da. Dies zeigen die Anmeldezahlen für die Aktion Stadtradeln, die am 30. Mai begonnen hat. Schon einige Zeit vor dem Startschuss hatten sich über 1000 Menschen angemeldet. Fahrradfahren in der Freizeit und als Fortbewegungsmittel zur Arbeit wird attraktiver. Zusammengefasst: Das Geld ist da, die Nachfrage ist gegeben, Angebote in Form von sicheren und umfassenden Fahrradwegen müssen weiter vorangebracht werden. Leider gerät dadurch das zuständige Amt unter Druck, da Fahrradwege und Markierungen nicht eben mal schnell umgesetzt werden können, wenn die personellen Ressourcen nicht vorhanden sind. Somit dürfen wir uns über die finanzielle Förderung vom Bund und Land nicht zu früh freuen und müssen uns weiter in Geduld üben.

Katharina Haßler-Benard,
stellvertretende Fraktionsvorsitzende

Bürgerentscheid zum Exhaus?



Presseberichten zufolge hat die Initiative „Exhaus bleibt“ genügend Unterschriften für ein Bürgerbegehren zur Sanierung des Trierer Jugendzentrums gesammelt. Sollte das Begehren zulässig sein, muss sich der Rat mit diesem Anliegen befassen. Bei einer Ablehnung der gewünschten Sanierungsmaßnahmen würde es voraussichtlich im Herbst zu einem Bürgerentscheid kommen.

Dass die benötigte Zahl der Unterschriften gesammelt werden konnte, ist nicht zuletzt der starken medialen Unterstützung des Projekts zu verdanken. Im Unterschied zum Bürgerbegehren gegen das fünfte Dezernat, das vom Trierischen Volksfreund praktisch totgeschwiegen wurde, gab es hier von Beginn an erheblichen Rückenwind durch die lokale Presse. Das hinterlässt mehr als ein Geschmäcke. Dennoch würden wir es als Partei

der direkten Demokratie begrüßen, wenn die Trierer Bürger selbst über dieses Vorhaben und die damit verbundenen enormen Ausgaben entscheiden könnten.

Die Position der AfD-Fraktion ist dabei klar: Angesichts der angespannten Haushaltslage der Stadt Trier ist es unverantwortlich, einen zweistelligen Millionenbetrag in die Sanierung des Exhauses zu investieren. Dies gilt umso mehr, als schon jetzt etwa zwei Millionen für die als Provisorium hergerichteten Gebäude Orangerie und Ökonomie im Schießgraben ausgegeben worden sind. Wir setzen uns daher für eine dauerhafte Verlegung der Exhaus-Arbeit an diesen Standort ein. Im Hinblick auf das Gebäude in der Zurmaiener Straße halten wir eine Sanierung durch einen Investor oder auch die Übernahme durch eine Stiftung für sinnvoll. Auf jeden Fall darf das Exhaus nicht zu einem weiteren teuren Millionengrab für unsere hochverschuldete Stadt werden.

AfD-Fraktion

Innenstadtentwicklung



Ein Edelstein unserer Lebens- und Liebenswerten Stadt ist unsere Innenstadt. Sie zu besuchen, soll ein Erlebnis sein.

Mehrere Unesco-Welterbestätten, attraktive Plätze, hochwertige Geschäfte, vielseitige Gastronomie und Dienstleister, Orte zum Verweilen, und Grün: So wünschen wir uns das. Dabei müssen die Prinzipien Ordnung, Sauberkeit, Sicherheit für die Fußgänger, Erreichbarkeit der Toiletten, Zonen zum Sitzen und Verweilen auch über Generationen hinweg eingehalten werden. Leider aber mehrheitlich in dieser Hinsicht negative Zustände und Entwicklungen, die konsequent angegangen werden müssen.

Dank an die City-Initiative

Die Innenstadt muss das Aushängeschild der Stadt bleiben. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an die Trierer City-Initiative,

die bunt blühende Pflanzkübel bereitgestellt hat. Mit dem neuen Hotel- und Tourismuskonzept können weitere konkretere Maßnahmen folgen.

Dank des Bundesförderprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“, für das entsprechende Anträge eingereicht wurden, können rund 3,74 Millionen Euro über einen Zeitraum von drei Jahren investiert werden. Davon übernimmt der Bund 90 Prozent und die Stadt hat wegen ihrer schwierigen Finanzlage lediglich einen zehnpromzentigen Eigenanteil zu leisten. Wir hoffen, dass mit all diesen Maßnahmen die Innenstadt und ihr ganz eigener Charakter nachhaltig an Attraktivität gewinnen.

UBT-Stadtratsfraktion

Wieder ein Bürgerentscheid



Die Unterstützer*innen des Exhauses haben es geschafft: Es haben genügend Menschen dafür unterschrieben, dass es einen Bürgerentscheid über den Fortbestand des Exhauses geben soll. Dies ist ein riesiger Erfolg für die Initiator*innen. Dazu meinen herzlichen Glückwunsch. Es ist das Ergebnis vieler, vieler Stunden rein ehrenamtlicher Arbeit und zeigt, wie motiviert und engagiert diese Gruppe ist.

Stadtrat soll Signal ernst nehmen

Der Stadtrat wäre gut beraten, dieses Signal ernst zu nehmen. Ob das Anliegen eine Mehrheit im Stadtrat finden wird, erscheint leider fraglich. Deshalb halte ich es für wahrscheinlich, dass es im Herbst zum Bürgerentscheid über die Zukunft des Exhauses kommen wird. Wir haben dieses Projekt in der Vergangenheit unterstützt und werden dies auch in Zukunft tun.

Am 25. September wird der Trierer Oberbürgermeister gewählt. Wir haben uns für diesen Termin stark gemacht, weil absehbar war, dass es im Herbst zu diesem Bürgerentscheid kommen würde.

Es wäre fatal, wenn die Wahl und der Bürgerentscheid nicht am gleichen Tag stattfinden würden. Denn die gemeinsame Durchführung würde die Wahlbeteiligung und damit die Legitimität beider Entscheidungen deutlich erhöhen. Andererseits würde es völlig unnötige Kosten verursachen, die Abstimmungen an zwei getrennten Sonntagen durchzuführen.

Wolf Buchmann,
Fraktion Bündnis 90/Grüne

Kleinspielfeld Tarforst



In Tarforst wurde ein neues Kleinspielfeld (40 x 30 Meter (Foto unten: CDU) eröffnet. „Die als Vereinsprojekt durchgeführte Baumaßnahme schafft unserem Verein, vor allem in den Wintermonaten, die so dringend benötigte Entlastung auf den Sportanlagen für die

fast 20 Mannschaften und über 300 Kinder und Jugendlichen“, so Ortsvorsteher und FSV-Vorsitzender Werner Gorges bei der Eröffnung.

Wir freuen uns, dass wir als Stadtrat mit der Förderung von 15.000 Euro aus dem „Sonderprogramm für Baumaßnahmen der Trierer Turn- und Sportvereine“ den Verein zumindest ein



klein wenig unterstützen konnten. Den Großteil der Kosten dieses für den Verein und den Stadtteil wichtigen Projekts stemmt allerdings der FSV Tarforst. Den Sponsoren, aber auch den Ehrenamtlichen, ohne die solch eine Maßnahme nicht zu realisieren wäre, gebührt unser großer Dank für ihr Engagement.

Thorsten Wollscheid,
sportpolitischer Sprecher

Klimaschutz in Trier beschleunigen



Im März fand die konstituierende Sitzung des neuen Haupt- und Umweltausschuss statt. Alle Dezernenten trugen dort richtungweisende Projekte vor. Die Linksfraktion vertrete ich dort als sachverständiger Bürger. Wie der Name des Ausschusses schon deutlich macht, ist es das Anliegen der Stadt Trier, an einer Stelle zentrale Maßnahmen zum Klimaschutz auf Ausschussebene zu besprechen. Das ist gut so, denn es gibt dem Jahrhundertthema Klimaschutz mehr Öffentlichkeit.

Für die Linksfraktion ist es wichtig, zu betonen, dass Klimaschutz sozial verträglich gestaltet werden muss und es bei kleinen Anpassungen beim individuellen Verhalten nicht bleiben kann. Im Rahmen der Erarbeitung eines Klimaschutzkonzepts unter Leitung der Klimaschutzmanagerinnen und -manager der Stadt Trier wurde seit Anfang des Jahres in zwei AGs konstruktiv über mögliche und notwendige Klima-

schutzmaßnahmen und Schritte zur Anpassung an den Klimawandel diskutiert. Das Erreichen des Ziels der Nachhaltigkeit in allen Bereichen würde in Trier besonders dem Einzelhandel Veränderungen abverlangen. Es geht wie überall darum, weniger, aber dafür länger haltbarere Dinge zu produzieren. Ein umfassendes Klimaschutzkonzept, das die anstehenden Notwendigkeiten zur Veränderung anerkennt, würde dringend mehr öffentlichen Verkehr verlangen, der für alle bezahlbar sein muss. In Trier sollte das „Neun-Euro Ticket“ Normalität werden und nicht als Sommerphänomen im Herbst wieder Geschichte sein. Angesichts explodierender Heizkosten bei Gas und Öl sollte der Weg zu „Zero Emission“ jetzt eingeschlagen werden, damit Wohnen als Menschenrecht bezahlbar bleibt und sich Haushalte nicht zwischen Essen oder Heizen entscheiden müssen.

Yannic Kaub, Mitglied für die Linksfraktion im Haupt- und Umweltausschuss

Erstes Fringe-Theaterfestival



Das Wochenende 25./26. Juni ist jedem Trierer präsent, findet doch dann die Eröffnung der großen Landesausstellung statt. Aber dieses Wochenende wird durch ein weiteres großes, attraktives Event geprägt: das erste Fringe-Theaterfestival. Seinen Ursprung hatte es in den 50er Jahren in Edinburgh, wo sich das sogenannte „Fringe“, eine randständige Theaterkultur formierte, die heute als weltweit größtes Kulturfestival gilt. Nach diesem Vorbild wird nun unsere Stadt auf Initiative von Kulturdezernent Markus Nöhl von internationalen Theatergruppen abseits der etablierten Bühnen belebt.

Es werden unsere Straßen und Plätze in der Innenstadt sein, die den Besucher:innen ein farbenprächtiges Spektakel bieten – und alles kostenfrei. Künstlern:innen aus Kanada, Australien, Finnland, Belgien, Luxemburg, Frankreich und Deutschland wird man beim Wochenend-

bummel durch unsere schöne Stadt begegnen. Stelzenläufer spazieren in unglaublicher Höhe und bunten Kostümen durch die Straßen. Auf dem Viehmarkt trifft man auf eine ländliche Idylle der kanadischen Straßentheatergruppe unter dem Motto: „Die Kunst, ein Schaf zu sein.“ „Dadobulanz“ – eine skurille Parade mit Trillerpfeifenkommando – führt durch die Stadt. Daneben gibt es auch Seiltanz und Jonglage, um nur einige Beispiele zu nennen. Parallel bietet das Theater Trier nachmittags und abends Vorstellungen im Theatergarten und im Großen Haus zu sehr günstigen Preisen an.

Einen solchen Kulturgenuß auf unseren Straßen und Plätzen der Innenstadt gab es noch nie. Der Dank gilt auch dem Land Rheinland-Pfalz, das dieses erste Fringe-Theaterfestival mit 25.000 Euro fördert. Ich bin sicher: ein einmaliges Erlebnis an diesem Wochenende, an dem sicher nicht nur Kinderaugen glänzen werden.

Carola Siemon, kulturpolitische Sprecherin

Bürgeramt am neuen Standort gestartet



Das städtische Bürgeramt hat am gestrigen Montag wie geplant seinen Betrieb in den neuen Räumen am Viehmarktplatz aufgenommen. An dem Info-Schalter in dem hell und offen gestalteten Foyer des Gebäudes standen die beiden Mitarbeiter Gabriele Beigl und Alexander Kensche (1. und 3. v. r.) den Kundinnen und Kunden zur Verfügung. Neben dem Info-Schalter steht eine Tafel, die unter anderem in Braille-Schrift einen Überblick der städtischen Dienststellen in dem Gebäude präsentiert. Das Bürgeramt weist erneut darauf hin, dass die verschiedenen Dienstleistungen, wie zum Beispiel Passverlängerungen, nur nach vorheriger Terminvereinbarung genutzt werden können. Die Kundinnen und Kunden werden gebeten, jeweils etwa fünf Minuten vorher zu kommen. Ihnen steht ein Wartebereich zur Verfügung. Foto: Presseamt/pe

Ausschreibung für OB-Stelle

In der nächsten öffentlichen Sitzung des städtischen Haushalts- und Personalausschusses am Dienstag, 31. Mai, 17 Uhr, Großer Rathaussaal am Augustinerhof, geht es unter anderem um die Ausschreibung der Oberbürgermeister-Stelle, um die Auswei-

zung des mobilen Arbeitens in der Stadtverwaltung, vier Satzungen zu Straßenausbaubeiträgen in weiteren Teilen des Trierer Stadtgebiets und eine Arbeitsliste für städtische Bauvorhaben in den kommenden Jahren.

Vollsperrung in Nord

Wegen eines Schwertransports wird die Peter-Lambert-Straße am Mittwoch, 1. Juni, von 0 bis 12 Uhr voll gesperrt. Die Stadtwerke Trier (SWT) bitten um Verständnis und stehen bei Fragen unter 0651/717-2399 zur Verfügung.

Vorverkauf übertrifft die Erwartungen

Open Air-Events im Juni / Fortsetzung von Seite 1

Das Porta³-Festival kann sich nach Aussage von Oliver Thomé, Geschäftsführer von Popp Concerts, über einen Vorverkauf freuen, der die Erwartungen übertrifft – auch deshalb, weil Cluesos letztes Konzert in Trier bereits 18 Jahre zurückliegt und Kabarettist Kurt Krömer spätestens seit seinem autobiographischen Bestseller „Du darfst nicht alles glauben, was Du denkst“ in aller Munde ist. Karten zu beiden Auftritten gibt es noch an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Ähnlich erfreut über den Zuspruch zeigte sich Malte Kühn, Dramaturg am Theater Trier, der das Programm des Picknickkonzerts 2021 vorstellte – auch wenn es für dieses kostenlose Angebot naturgemäß keinen Vorverkauf gibt. Aber, so Kühn: „Dass Kunst und Kultur raus geht aus dem Theater, das ist für das Publikum wie auch für die Mitwirkenden des Theaters etwas ganz Besonderes.“



Das Picknickkonzert beschließt am Sonntag, 19. Juni, 19 Uhr, das lange Porta³-Wochenende – wie immer mit einem bunten Mix aus bekannten klassischen Kompositionen, Arien und Filmtiteln. Kühn kündigte unter anderem Stücke aus der „West Side Story“, „My fair Lady“ und Filmmusik aus „E.T. – Der Außerirdische“ an.

„Man kann diese beiden Wochenenden mit drei Worten zusammenfassen: Wir feiern wieder“, so TTM-Geschäftsführer Norbert Käthler. „Viele Menschen der zuständigen Ämter, der Feuerwehr und Polizei, der TTM,

aber auch der beauftragten Firmen arbeiten seit Monaten mit Hochdruck an unbeschwerter Festtagen. Ihnen allen sowie unseren Sponsoren und Förderern gilt daher mein besonderer Dank.“ Hauptsponsor ist erneut die Bitburger Braugruppe, als Sponsoren sind Heintz van Landewyck, Sparkasse Trier, SWT und Volksbank Trier mit dabei sowie als Bühnenpartner der Jazzclub Trier, das Komitee der Trierer Schützen sowie die Radiosender RPR1, RTL Radio, Das Ding und SWR3.

Kompletter Programmüberblick zum Altstadtfest in der RaZ am 7. Juni

Auf einen Blick

Das komplette **Altstadtfestprogrammheft** ist unter www.altstadtfest-trier.de abrufbar. In gedruckter Form wird es an die Haushalte der Innenstadt verteilt und ist an allen drei Festtagen an den Ständen erhältlich.

Kartenvorverkauf für das Festival Porta³ in der Tourist-Information an der Porta Nigra, über www.ticket-regional.de sowie an allen Ticket Regional-Vorverkaufsstellen, bei Eventim, unter www.kartenvorverkauf-trier.de und an der Tickethotline: 0651/9941188. Alle Informationen zu den Konzerten gibt es auf www.trier-info.de/portahochdrei und www.poppconcerts.de.

Pass- und Meldewesen

Einbürgerungen

Staatsangehörigkeiten

KFZ-Zulassung* Zweigstelle; Hauptsitz weiterhin in der Thyrsusstraße

Führerschein*

Wohngeld*

Elterngeld

Rentenberatung

BAföG

Stadtkasse

Fundbüro

Das neue Bürgeramt ab jetzt am Viehmarkt

*demnächst auch im Bürgeramt am Viehmarkt



www.trier.de

Viehmarktplatz 20

Parkhaus Viehmarkt

Viehmarkt





VERANSTALTUNGS- KALENDER

Bevor in wenigen Wochen die große Landesausstellung „Der Untergang des Römischen Reiches“ in den drei großen Trierer Museen beginnt, setzt sich die **Kunsthalle Trier** in den nächsten sieben Tagen Stadtkultur bereits mit der komplexen Thematik des untergehenden Imperiums auseinander: In der **Ausstellung „Untergänge. Von Dystopie bis Disruption“**, die am 2. Juni eröffnet wird, zeigen Künstlerinnen und Künstler aus verschiedenen Gegenden des ehemaligen römischen Herrschaftsgebiets gegenwärtige und zukünftige Visionen von Untergängen – mal dystopisch, mal disruptiv entsteht so ein künstlerisches Kaleidoskop von Expansion und Niedergang.

Gen Osten geht es in der **Tuchfabrik: Das Festival „Intertanzional“**, veranstaltet vom Verein Tufa Tanz, widmet sich den gegenwärtigen östlichen Strömungen im Tanz. Vom 3. bis 5. Juni finden zahlreiche Performances sowie Workshops zum Mitmachen statt, die von Bauchtanz über inklusiven Tanz bis Hip Hop reichen – dabei wird auch die oftmals exotisierend-voyeuristische Perspektive auf östliche Tanztraditionen kritisch verhandelt.

Humorvoll, fröhlich und bisweilen bissig wird es beim **149. Trierer Comedy Slam**, der am 4. Juni im **Mergener Hof** stattfindet. Neue Talente und erfahrene Comedians wetteifern in ihren Beiträgen um die Gunst des Publikums, sodass sicherlich kein Auge trocken bleibt – natürlich vor Lachen.

Das könnte auch am 3. Juni passieren, wenn mit der Wiederaufnahme des urkomischen **Schauspiels „Extrawurst“** des Theaters Trier die Open Air-Saison im Theatergarten beginnt. In dem Stück wird etwa die Frage aufgeworfen, ob es auch am Grill eine deutsche Leitkultur gibt und ob Vegetarier eigentlich auch eine Glaubensgemeinschaft sind? Auslöser ist der Kauf eines neuen Grills in einem Tennisclub. Wer Lust auf Musik hat, sollte sich den 5. Juni im Kalender markieren: Dann findet das dritte **Kammerkonzert „Ménage à trois“** im **Römersaal** mit Werken von Johannes Brahms, Ludwig van Beethoven und Max Reger statt. Die Welterbestätten in Trier stehen beim **18. Unesco-Welterbetag**, der am 5. Juni bundesweit stattfindet, im Fokus. Sechs Organisationen, darunter die TTM, haben zu diesem Zweck ein Programm zusammengestellt. In einem Parcours können Interessierte die Stätten besuchen und in Führungen näher kennenlernen (weitere Infos: Seite 1).

Zu einer **Familienführung** mit Kunsthistoriker Markus Cillien lädt das **Stadtmuseum Simeonstift** am 5. Juni ein. Er macht sich im Museum auf die Spuren der antiken Römerbauten. Er erzählt nicht nur Geschichten aus der Römerzeit, sondern zeigt anhand vieler Kunstwerke auch, wie begeistert schon frühere Generationen von der Antike waren. Musikalisch wird es am Pfingstmontag, wenn unter der Schirmherrschaft von OB Wolfram Leibe im **Brunnenhof** ein **Benefizkonzert** mit Musik, Lyrik und einem Familienfest unter dem Motto „Musiker und Künstler zeigen Solidarität mit der Ukraine“ stattfindet. Auf der Bühne stehen bekannte Musiker der Region, aber auch aus der Ukraine. sfk/gut

In dieser wöchentlichen Kolumne stellt die Rathauszeitung mit Unterstützung des Amtes für Stadtkultur und Denkmalschutz wöchentlich wichtige Kulturtermine vor. Mehr davon gibt es online im Eventkalender unter www.heute-in-trier.de

JUNI

1.6. 15 Uhr	DIE LETZTE SCHLACHT UM ROM <i>Erlebnisshow</i>	Pfarrkirche St. Paulus
3.6. – 5.6.	20. JAZZFEST AM DOM <i>präsentiert vom Jazzclub Trier</i>	Domfreihof
3./8.6. 19.30 Uhr	EXTRAWURST - IM THEATERGARTEN <i>Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob</i>	Theater
3./19./23./26.6. 19.30 / 18 / 19.30 / 18 Uhr	DREI MAL LEBEN <i>Komödie von Yasmina Reza</i>	Kasino am Kornmarkt
4.6. 20 Uhr	TRIER FÜR TREVERER <i>Aurelia auf der Baustelle. Schauspielführung</i>	Grabungen unter der Dom-Information
4.6. 12 – 17.30 Uhr	BLASMUSIKFESTIVAL AUS DEN NIEDERLANDEN <i>Fanfare Concordia Einighausen, Harmonie Velden, Tranentrekkers, Drumband</i>	Brunnenhof
4./17./22./25.6. 19.30 / 19.30 / 18 / 19.30 Uhr	VÖGEL <i>Schauspiel von Wajdi Mouawad</i>	Theater
5.6. 10.30 – 17 Uhr	UNESCO-WELTERBETAG <i>Kostenlose Führungen in den Unesco-Welterbestätten</i>	Innenstadt
5.6. 14 Uhr	LEBEN MIT DER ANTIKE <i>Familienführung mit Kunsthistoriker Markus Cillien</i>	Simeonstift
5.6. 16 Uhr	3. KAMMERKONZERT - MÉNAGE À TROIS <i>Werke von Johannes Brahms, Ludwig van Beethoven und Max Reger</i>	Römersaal
5.6. 14 – 18 Uhr	BLASMUSIKFESTIVAL AUS DEN NIEDERLANDEN <i>Muziekvereniging De Eendracht Uden, Fanfare Velden - Harmonie, Fanfare Velden - Drumband</i>	Brunnenhof



7.6. 19 Uhr	OBERBÜRGERMEISTER LUDWIG CHRIST UND DIE TRIERER STADTVERWALTUNG IN DER VORKRIEGSZEIT (1933-1938) <i>Vortrag von Franziska Leitzgen im Rahmen der Reihe „Gestapo in Trier“</i>	Tufa
10./13.6. 19.30 Uhr	ORLANDO <i>Nach dem Roman von Virginia Woolf</i>	Theatergarten
10.–12.6.	ALTSTADTFEST 2022 <i>Livemusik und Genussstände</i>	Innenstadt
11./24.6. 19.30 Uhr	ZEITRAUSCH <i>Viertelliger Ballettabend</i>	Theater
12.6. 11 Uhr	3. FAMILIENKONZERT <i>Professor Fortissimo und die Zeitmaschine</i>	Theater
12.6. 14 Uhr	DIE TUGEND IN PERSON <i>Führung zu allegorischen Darstellungen mit Museumsdirektorin Dr. Elisabeth Dühr</i>	Simeonstift
12.6. 19.30 Uhr	BEI ZURUF: IMPERATOR <i>Der Untergang des Römischen Reiches</i>	Kasino am Kornmarkt
14.6. 19 Uhr	WIE EINE AUSSTELLUNG ENTSTEHT: „DAS ERBE ROMS. VISIONEN UND MYTHEN IN DER KUNST“ <i>Führung hinter den Kulissen mit Museumsdirektorin Dr. Elisabeth Dühr</i>	Simeonstift
16.6. 20 Uhr	KURT KRÖMER: STRESSSITUATION <i>Porta Hoch 3 - Open Air</i>	Porta Nigra Vorplatz
17.6. 17.30 Uhr	30 FÜR TRIER <i>Benefiz-Konzert</i>	Porta Nigra Vorplatz

18.6. 20 Uhr	LISTEN – MULTIMEDIALE TANZPERFORMANCE <i>Ensemble BewegGrund Trier</i>	Tufa
18.6. 20 Uhr	CLUESO <i>Porta Hoch 3 - Open Air - ALBUM Sommer Tour 2022</i>	Porta Nigra Vorplatz
19.6. 14 Uhr	TRIER FÜR TREVERER: „UNSER SAGENHAFTES“ TRIER - KOMMT, ICH ERZÄHLE EUCH GESCHICHTEN..... <i>Familienfreundlicher Rundgang</i>	Innenstadt
19.6. 14 Uhr	TRIER IM BLICK DER KÜNSTLER <i>Rundgang durch die Dauerausstellung mit Kunsthistorikerin Polina Constantinova</i>	Simeonstift
19.6. 19 Uhr	PICKNICKKONZERT <i>mit dem Philharmonischen Orchester der Stadt Trier</i>	Porta Nigra Vorplatz
26.6. 14 Uhr	LEBEN MIT DER ANTIKE <i>Führung zu Ruinendarstellungen in der Kunst</i>	Simeonstift
26.6. 14 Uhr	TRIER FÜR TREVERER: DIE TRIERER LÜGENTOUR „DER WAHRHEIT AUF DER SPUR“ <i>Quiz-Rundgang für die ganze Familie</i>	Innenstadt
26.6. 16 Uhr	BALLET AM NACHMITTAG <i>Vorstellung der Ballettschule</i>	Tufa
28.6. 19 Uhr	„VERBOTENER UMGANG“. DIE SANKTIONIERUNG VON KONTAKTEN MIT „FREMDVÖLKISCHEN“ IM RAUM TRIER <i>Vortrag von Linda Peifer im Rahmen der Reihe „Gestapo in Trier“</i>	Simeonstift

AUSSTELLUNGEN

bis 13.11.	FASZINATION JUGENDSTIL <i>Dekorative Keramik der Servais-Werke Ehrang</i>	Simeonstift
bis 30.6.	TRIERER KLEINSTER HÖRSAAL <i>Abwechslungsreiches Programm für Bürger, Touristen und Wissbegierige</i>	Kiosk Hauptmarkt
6.5. bis 11.6.	MIRIAM ZADIL TWINMOLD	Walderdorff's
20.5. bis 12.6.	MARISA ZORGNO <i>Die andere Seite</i>	Tufa
20.5. bis 12.6.	ANGESICHTS <i>vier künstlerische Positionen</i>	Tufa
2.6. bis 17.7.	UNTERGÄNGE <i>von Dystopie bis Disruption</i>	Europäische Kunstakademie
11.6. bis 9.7.	CHRISTOPH GESING <i>from the depth</i>	Galerie Junge Kunst
17.6. bis 9.7.	APPELL AN DIE MENSCHLICHKEIT – IMPRESSIONEN ZWISCHEN UNTERGANG UND HOFFNUNG <i>Mit Fotografie von Alea Horst</i>	Tufa
25.6. bis 27.11.	DIE GROSSE LANDESAUSSTELLUNG <i>Der Untergang des Römischen Reichs</i>	Landesmuseum, Museum am Dom, Simeonstift



Alle Angaben ohne Gewähr. Die aufgeführten Angebote stellen nur eine begrenzte Auswahl dar. Die vollständige Liste der Veranstaltungen finden Sie unter heuteintrier.de





Ein Projekt im Rahmen des Trierer Aktionsplans Entwicklungspolitik ist die neue Klimaschutzkolumne, die ab sofort in Zusammenarbeit mit dem städtischen Klimaschutzmanagern Matthias Gebauer, Julia Hollweg und David Lellinger sowie mit Johannes Hill von der Stabsstelle Umwelt-



schutz (Fotos links: Presseamt/pe) wöchentlich in der Rathaus Zeitung veröffentlicht wird. Klimaschutz, Umwelt- und Energiethemen, Nachhaltigkeit – viele Menschen in Trier sind an diesen Fragen interessiert oder engagieren sich in diesem Bereich. Zudem ist durch die starken Preiserhöhungen der jüngsten Zeit im Energiesektor dieser Themenkomplex auch für viele relevant geworden, die sich bisher noch nicht damit beschäftigt haben.



Wo findet man die dazu passenden Ansprechpartner und Hilfsangebote vor Ort, aber auch Koordinationsmöglichkeiten, wenn man ein konkretes Projekt in Angriff nehmen will? Solche Fragen spielen neben der Vorstellung aktueller Klimaschutzprojekte wie das gerade gestartete Stadtradeln, nicht nur in der neuen Kolumne eine zentrale Rolle, sondern auch in der alltäglichen Arbeit der städtischen Klimaschutzstelle.



Die vier Experten mit einem umfassenden Know How und vielfältiger Erfahrung in diesem breiten und herausfordernden Themengebiet haben ihr Büro in der früheren Sparkassenfiliale am Römerbrückenkopf in Trier-West und freuen sich über alle Interessierten, die in einen direkten Dialog mit ihnen treten wollen. Über die zentrale Mailadresse klimaschutz@trier.de oder das Umwelttelefon, das Johannes Hill bereits seit 1989 unter der Nummer 0651/718-4444 betreut, kann das Team kontaktiert werden.



Die neue RaZ-Kolumne soll einen Beitrag dazu leisten, dass dieser regelmäßige Dialog mit den Klimaschutzmanagern und der Stabsstelle – auch angesichts der zahlreichen aktuellen Herausforderungen zum Beispiel beim Energiesparen, beim nachhaltigen Bauen oder der Mobilität – intensiviert werden kann. Abwechselnd nimmt das Klimaschutzteam künftig in der wöchentlichen Rubrik zu aktuellen Fragen rund um diese Nachhaltigkeitsthemen Stellung, präsentiert Infos und praktische Tipps für den Alltag, weist auf interessante Veranstaltungen hin oder bietet themenbezogene Sprechstunden vor Ort an.

pe

Kontakt zur städtischen Klimaschutzstelle:
E-Mail: klimaschutz@trier.de
Telefon: 0651/718-4444

Wochenende im Zeichen von Weimar

Partnerstadt präsentiert bis Herbst Gropius-Zimmer-Pavillon auf dem Domfreihof / Bürgerreise nach Trier

2022 feiert die Partnerschaft mit Weimar ihren 35. Geburtstag. Aus diesem Anlass setzt die Klassikerstadt einen besonderen kulturellen Akzent: Bis September steht auf dem Domfreihof ein Pavillon der dem Direktorenzimmer von Bauhausgründer Walter Gropius nachempfunden ist. Das Trierer Kulturleben kann davon in vielfältiger Weise profitieren.

Von Petra Lohse

Der von Studierenden der Bauhaus-Universität gestaltete transparente Kubus bietet eine Bühne für kleinere Events: Die Planung des Amtes für Stadtkultur und Denkmalschutz sieht unter anderem vor, dass dort im Juli Events beim Stadtlernen sowie beim Jazz-Fest am Dom am ersten Juni-Wochenende stattfinden. Jazzige Klänge spielten auch eine Rolle bei der Eröffnung des Pavillons: Ein Ensemble vom Jazz-Club präsentierte im Beisein des Trierer Oberbürgermeisters Wolfram Leibe und seines Weimarer Kollegen Peter Kleine seinen Song „BeiLeibe“. Die Eröffnung, an der

Zur Person

Der Architekt **Walter Gropius** (1883- 1969) rief 1919 in Weimar die Kunst- und Architekturschule Bauhaus ins Leben und leitete sie bis 1928. Neben Ludwig Mies van der Rohe, Frank Lloyd Wright und Le Corbusier gilt er als Mitbegründer der modernen Architektur. Zu seinen bekanntesten Projekten gehört das Bauhaus-Gebäude in Dessau mit den dazugehörigen Meisterhäusern. Nachdem die Nationalsozialisten das Bauhaus 1934 als „Kirche des Marxismus“ angegriffen hatten, emigrierte Gropius in die USA. Auch dort konnte er viele Projekte realisieren, darunter das PanAm-Hochhaus in New York.

auch Kulturdezernent Markus Nöhl und Vertreter mehrerer Fraktionen teilnahmen, verfolgten viele Zuschauer, darunter Teilnehmende einer Weimarer Bürgerreise unter Leitung von Hartmut Eckardt sowie der frühere Trierer OB Helmut Schröer. Er ist wegen seiner Verdienste um die Partnerschaft Weimarer Ehrenbürger.

Leibe begrüßte die Freunde aus der Klassikerstadt und dankte den Studierenden der Bauhaus-Universität, die sich vorher drei Tage lang zusammen mit einer Fachfirma aus Trier um den Aufbau des Pavillons gekümmert hatten. Er besteht aus einer filigranen Stahlkonstruktion.

Das Architektur-Kunstwerk entstand im Jahr 2019, als der Bauhausstart und der Gründungsakt der ersten deutschen Demokratie im Weimarer Theater jeweils 100-jähriges Jubiläum feierten. Unter dem Motto „Das Bauhaus kommt aus Weimar“ ist der Pavillon seit 2019 in verschiedenen Partnerstädten zu sehen. Für Professor Matthias Sieveke, Dekan des Fachbereichs Gestaltung an der Hochschule Trier, ist dessen offene Struktur auch ein Symbol dafür, dass das Bauhaus die Grenzen zwischen Handwerk sowie Architektur und Design überwunden und Neues gewagt hat.

Austausch zur Theatersanierung

Julia Heinemann, die als Dozentin an der Bauhaus-Universität das Projekt betreut, würdigte unter anderem den Charakter des Pavillons als für alle zugänglicher offener Raum, der mit unterschiedlichen räumlichen Gegebenheiten an den verschiedenen Stationen sehr gut in einen Dialog eintreten könne. In Trier steht er auf der Verlängerung des Eingangs- und Empfangsportals des Doms.

Das Trierer Besuchsprogramm von Kleine endete am Sonntag mit zwei Stationen: OB Wolfram Leibe stellte ihm mit Blick auf das Thema klima-



Open Air-Bühne. Anna Pircher (Theater Trier) präsentiert einen Song von Kurt Weil aus der „Dreigroschenoper“ von 1928 im Pavillon. Ihre Einlage ist eine perfekte Ergänzung zum Kubus: Seine klassisch-moderne Form der 20er Jahre ist ein reizvoller Kontrast zu Dom und Liebfrauen-Basilika. Beim Anbringen eines Info-Schildes (Bild unten) legen die OBs Wolfram Leibe (l.) und Peter Kleine (Weimar) zusammen Hand an. Im Hintergrund die beteiligten Hochschuldozenten Professor Matthias Sieveke und Julia Heinemann (2. und 3. v. l.).

freundliche Stadtentwicklung den Energie- und Technikpark vor. Dann setzten beide am Augustinerhof ihren in Weimar begonnenen Austausch zum Thema Theatersanierung fort. In beiden Städten stehen hier jeweils Großprojekte an.



Begrüßung. Für die rund 100 Teilnehmenden der Weimarer Bürgerreise fand ein Empfang in den Viehmarktthermen statt. Neben dem Weimarer OB Peter Kleine (links) begrüßten auch OB Wolfram Leibe und die Beigeordneten Ralf Britten und Markus Nöhl die Gäste. Die Gruppe nahm auch an der Pflanzung eines Gingko-Baums mit der KG Heuschreck teil. Fotos: PA/OB-Büro

Zwei weitere Konzerte „Kultur-Frühling“ im Kasino verlängert

Die beliebte Veranstaltungsreihe „Kultur-Frühling“ wird um zwei Termine verlängert. Sieben Kulturschaffende, Vereine und Bands sind bereits mit einer bunten Vielfalt unterschiedlicher Veranstaltungen im Kasino Kornmarkt aufgetreten. Dank der Unterstützung der Kulturstiftung Trier finden im Juni zwei weitere Konzerte statt: Mit einer wilden Mischung aus Ska, Punk, Rock und Reggae tritt die Band „Spy Kowlik“ am Donnerstag, 2. Juni, auf. Den Abschluss des „Kultur-Frühlings“ gibt die „Bauern Brass-Band“ mit der Udo-Jürgens Tribute-Show „Hallo Udo“ am Samstag, 25. Juni. Die Veranstaltungen beginnen

jeweils um 20.30 Uhr, Einlass ist ab 19.30 Uhr. In dieser Veranstaltungsreihe steht das Kasino Kornmarkt den Künstlerinnen und Künstlern kostenfrei zur Verfügung.

Die Stiftung, die Stadt und die DoMi Event GmbH, die das Kasino Kornmarkt betreibt, möchten Kulturschaffende bei der Bewältigung der Corona-Folgen unterstützen und eine weitere Infrastruktur für Kulturveranstaltungen schaffen. Neben der kostenfreien Nutzung der Räume enthält die Förderung eine Übernahme der Technikkosten. Darüber hinaus bleiben die Eintrittseinnahmen komplett bei den Kulturschaffenden. red

Vier Positionen der Gegenwartskunst

Unter dem Motto „angesehen“ präsentiert die Kunstakademie bis 12. Juni in der Tufa-Galerie eine Ausstellung mit vier aktuellen künstlerischen Positionen. Gezeigt werden Werke von Silke Aurora, Heike Becker, Petra Hübel und Dimana Wolf – mit einem Spektrum von faszinierender realistischer Porträtmalerei bis hin zu einzigartigen figurativen Mixed-Media-Arbeiten. Die Künstlerinnen verbindet, dass sie an der EKA ihr berufsbegleitendes Kunststudium absolviert haben. Die Ausstellung ist geöffnet Dienstag, Mittwoch, Freitag, 14 bis 17, Donnerstag, 17 bis 20, sowie Samstag/Sonntag, 11 bis 17 Uhr. red

Fotoshow „Vom Korn zum Brot“

Die Fotografische Gesellschaft zeigt am Donnerstag, 9. Juni, 19.30 Uhr, in der Tufa die Fotoshow „Vom Korn zum Brot“. Als die ersten Bilder dafür entstanden, war in der Kornkammer der Ukraine noch alles in Ordnung. Mit dem Angriffskrieg Russlands wurde daraus plötzlich ein politisches Thema. Mitglieder der Gesellschaft zeigen in Bild und Ton, wie sich verschiedene Getreidesorten von der Aussaat bis zur Ernte entwickeln und dann verarbeitet werden. In Bäckereien der Region wird zudem den Zuschauern erläutert, wie gutes, schmackhaftes aber auch bekömmliches Brot entsteht. red



Antrittsbesuch. Weimars OB Peter Kleine, der zusammen mit seiner Partnerin Silke Vorspuhl (r.) nach Trier gereist ist, trägt sich im Beisein von OB Wolfram Leibe und dessen Ehefrau Professor Andrea Sand ins Gästebuch der Stadt ein.

Patinnen und Paten kümmern sich um das Grün der Stadt



Bereits seit einiger Zeit können Bürgerinnen und Bürger, aber auch ganze Schulklassen Patenschaften für Bäume und Beete in der Stadt übernehmen. Ihre wichtigsten Aufgaben: Sie gießen, befreien das Beet von Unrat und Unkraut und halten es im Blick. Jüngst hat Michael Dahmen von der Abteilung StadtGrün im Amt StadtRaum Trier wieder einer Reihe von Patinnen und Paten ihre Urkunden überreicht, von denen einige hier vorgestellt werden: My Duyen Tran (Jugendzentrum Südpol) kümmert sich mit Kolleginnen und Kollegen um ein Beet der benachbarten Barbara-Grundschule (Bild links). Geplant sind unter anderem verschiedene Kunstaktionen mit Naturgegenständen und ein Gewürzgarten samt Blumenbeeten. Mit Rechen und Spaten packten die Kinder des Horts in Marihof an: Mit Betreuer Philipp Zurheide legten sie ein Kartoffelfeld hinter einer Spielwiese an. Dort

können sie künftig ihre Kartoffeln für das Mittagessen ernten (Mitte, Bild oben). Auch die bischöfliche Förderschule St. Josef engagiert sich für das Trierer Stadtgrün: Sie übernahm eine Patenschaft für ein Baumbeet in der Balthasar-Neumann-Straße. Die Fläche an dem Weg zum Spielplatz wird regelmäßig von den Schulkindern gepflegt und von Unrat befreit. Die Kinder sind schon gespannt, wie sich ihre selbst gepflanzten Stauden und bienenfreundlichen Blumen entwickeln (Mitte, Bild unten). Die Nachbarinnen Annemarie Fleckenstein und Anneliese Lautwein aus Pfalzel kümmern sich seit März um die Baumbeete zweier Ulmen in ihrer Straße und freuen sich über die Urkunde von Michael Dahmen (Bild rechts). Wer ebenfalls Interesse an einer Patenschaft hat, kann sich per E-Mail an die Abteilung StadtGrün wenden: stadtraum@trier.de. Fotos: StadtGrün

Kameraden freuen sich über Wiedersehen im Gerätehaus



Nach über zwei durch die Pandemie und die Flut im Juli 2021 geprägten Jahren ist die Freiwillige Feuerwehr Ehrang nach zehn Monaten wieder in ihrem Gerätehaus angekommen. Dies zur Freude aller, da die Kameradschaftspflege in den letzten Jahren ebenso untergegangen ist, wie Ehrungen und Beförderungen. Daher wurden viele Mitglieder des Löschzugs für ihr langjähriges Engagement von Dezernent Ralf Britten (3. v. l.) und Sven Ney (2. v. l.) von der Berufsfeuerwehr geehrt und befördert. Ein großer Dank galt Siegfried Mertineit der von 2010 bis 2020 Löschzugführer der Freiwilligen Feuerwehr Ehrang war. Sein Nachfolger Kai Wollscheid übernahm anschließend die Führungsposition mit seinem Stellvertreter Jörg Wollscheid. Foto: LZ Ehrang

Azubis planen digitales Fundbüro



Die Verwaltungsazubis Yannick Butzke, Moritz Mergener, Anna Pflüger und Niklas Aldinger (v. l.) haben OB Wolfram Leibe und dem Digitalisierungsbeauftragten im Rathaus, Thorsten Kraus (r.), das Projekt „Digiscouts“ vorgestellt. Hierbei handelt es sich um ein bundesweites Vorhaben, bei dem die Azubis innerhalb von sechs Monaten ein Digitalisierungsprojekt planen und umsetzen. Sie haben sich für ein „digitales Fundbüro“ entschieden. So sollen Bürgerinnen und Bürger das Fundbüro zukünftig online erreichen und Fotos der Fundsachen ansehen können. Ebenfalls soll eine neue Software die Arbeit im Fundbüro erleichtern und eine Onlineversteigerung von Fundsachen ermöglichen. Am Ende der sechsmonatigen Projektzeit soll die Software mit einer Testphase in Betrieb gehen. Foto: OB-Digitalisierungsbeauftragter

Ausbildung an Instrumenten



Kulturdezernent Markus Nöhl (links) besuchte vor kurzem die Nachwuchsmusikerinnen und -musiker des Musikvereins Zewen. Über 30 Kinder und Jugendliche werden dort an Instrumenten ausgebildet. Neben der Vereinsausbildung kooperiert der Musikverein auch mit der benachbarten Grundschule Zewen. Kinder der dritten und vierten Klasse können den Bläserunterricht besuchen, der von einer Lehrkraft des Musikvereins durchgeführt wird. Danach geht es weiter mit der Orchesterschule, die der Verein in Eigenregie anbietet. Für diese wichtige musikalische Bildungsarbeit erhält der Musikverein unter dem Vorsitz von Sascha Burckhardt (2. v. r.) eine Förderung des Amtes für Stadtkultur und Denkmalschutz. Foto: Musikverein Zewen

Sondersitzung zu politischer Bildung

Unter dem Titel „Demokratie stärken, politische Bildung ausbauen“, findet am Mittwoch, 1. Juni, 17 Uhr, Raum 5 im Palais Walderdorff, eine Sondersitzung des Dezernatsausschusses III statt. Geplant sind eine Anhörung von Expertinnen und Experten sowie eine Diskussion. Ziel ist, dem Stadtrat im Herbst Vorschläge zum Ausbau der politischen Bildung zu präsentieren. An der Anhörung nehmen voraussichtlich folgende Expertinnen und Experten teil: Professor Matthias Busch (Uni Trier, Fachdidaktik Gesellschaftswissenschaften), Dr. Sarah Scholl-Schneider, Landeszentrale für politische Bildung, Dr. Florian Pfeil, Geschäftsführer Nansen-Akademie für Politische Bildung/Weiterbildungszentrum Ingelheim, sowie Julia Schneider (Deutsche Kinder- und Jugendstiftung GmbH). red

Ein Euro Zuschlag bei Taxifahrten

Wegen der stark gestiegenen Spritpreise können Taxiunternehmen in Trier ab sofort bei jeder Fahrt einen Kraftstoffzuschlag von einem Euro erheben. In einem Brief von Verkehrsdezernent Andreas Ludwig wird den Betrieben eine entsprechende Ausnahme von der Rechtsverordnung über die Beförderungsentgelte für den Taxiverkehr erlaubt. Die Sonderregelung gilt zunächst bis zum 1. Oktober für alle Fahrten innerhalb des „Pflichtfahrgebiets“, also in Trier und im Landkreis Trier-Saarburg. Eine weitere Voraussetzung ist ein durchschnittlicher Kraftstoffpreis von mindestens 1,80 Euro je Liter Diesel und Benzin in der Region. Weiter heißt es in dem Schreiben, dass an den Taxis ein Hinweis auf die Erhebung des Zuschlags anzubringen ist. Bei Ruf- oder Bestellfahrten sollen die Kunden schon bei der Auftragsannahme auf die Pauschale hingewiesen werden. Nach Angaben der Straßenverkehrsbehörde ist mittelfristig eine Änderung der Rechtsverordnung mit einer dauerhaften Tarifierhöhung geplant, die sowohl die gestiegenen Kraftstoffpreise als auch den erhöhten Mindestlohn berücksichtigt. red

Gewohnter Fahrplan am Samstag

Der Krankenstand auf den SWT-Buslinien ist gesunken und neues Personal eingearbeitet: Daher gilt wieder der normale Samstagsfahrplan. Ebenfalls wieder im Plan ist der Nachtverkehr bis 3.15 Uhr an Freitagen, Samstagen und an Tagen vor Feiertagen. red

Behinderungen in der Kaiserstraße

Kranarbeiten auf einem angrenzenden Grundstück führen am Dienstag, 31. Mai, und Mittwoch, 1. Juni, zu Behinderungen in der Kaiserstraße. Zwischen den Einmündungen Neu- und Gerty-Spies-Straße verengt sich die Fahrbahn auf eine Spur. Der Gehweg ist dort gesperrt, Fußgängerinnen und Fußgänger werden durch den Alleinring geleitet. red

Fundbüro im Erdgeschoss

Das städtische Fundbüro befindet sich im neuen Bürgeramt am Viehmarkt im Erdgeschoss. In einer Grafik auf Seite 3 in der Rathaus Zeitung vom 24. Mai wurde es im ersten Obergeschoss des Gebäudes verortet. Das ist so nicht korrekt. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen. red



Frühjahrsputz. Beim Säubern der kleinen Grabplatten mit den Todesdaten der Kriegssopfer mit Bürsten und Wasser ist Muskelkraft gefragt. Foto: Presseamt/pe

Viele junge Kriegssopfer

Arbeitseinsatz der Jugendfeuerwehr auf sowjetischem Gräberfeld

Premiere bei der Trierer Jugendfeuerwehr: Rund 50 Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Stadtteilen reinigten bei einer Aktion auf dem Hauptfriedhof in Zusammenarbeit mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge Grabplatten von sowjetischen Opfern des Zweiten Weltkriegs. Dabei handelt es sich längst nicht nur um Soldaten.

Von Petra Lohse

Friedhofsleiter Daniel Klasen von StadtRaum Trier berichtete der Gruppe, dass damals auch viele Menschen aus der Sowjetunion für Arbeitseinsätze in der Kriegswirtschaft in das Deutsche Reich verschleppt wurden und auf dem Hauptfriedhof ihre letzte Ruhe fanden. Viele von ihnen waren nicht sehr viel älter als einige Mitglieder der Jugendfeuerwehr aus dem Stadtgebiet.

Die Kinder und Jugendlichen wurden für ihren Einsatz auf dem Hauptfriedhof in zwei Gruppen eingeteilt: Die Älteren ab 13 konnten unter Leitung von Daniel Klasen direkt losle-

gen, während die Jüngeren bei einem Workshop mit Bettina Hörter, Geschäftsführerin des Volksbund-Bzirksverbands Koblenz-Trier, in das Thema eingeführt wurden.

Anliegen aktueller denn je

Beigeordneter Ralf Britten und Feuerwehrchef Andreas Kirchartz dankten vor Ort den Kindern und Jugendlichen für ihren Einsatz. „Ihr seid etwas Besonderes, allein schon, weil ihr diesen Vormittag für diese besondere Aktion zur Verfügung stellt“, sagte Kirchartz zu den Teilnehmenden im Alter von zehn bis 18 Jahren. Er wies erneut auf die fundamentale Bedeutung der Jugendfeuerwehrgruppen für die Zukunft der haupt- und ehrenamtlichen Feuerwehren hin. Viele Jugendliche, die dort aktiv sind, wechseln ab dem 16. Lebensjahr in die verschiedenen Löschzüge der Stadtteile und für manchen ist dieses ehrenamtliche Engagement auch der Einstieg für eine hauptamtliche Tätigkeit bei der Berufsfeuerwehr.

Kirchartz und Britten würdigten bei dem Termin auf dem Hauptfriedhof außerdem die Bedeutung solcher Aktionen des Volksbunds, dessen Arbeit unter dem Motto „Gemeinsam für den Frieden“ steht. Diese Botschaft habe durch den Krieg in der Ukraine eine besondere, traurige Aktualität erlangt. Daniel Klasen steuerte zu der Aktion noch einige Zahlen bei: In Trier gibt es derzeit rund 3500 Grabplatten für Kriegssopfer, darunter allein 3150 auf dem Hauptfriedhof in Trier-Nord.

Der 1919 gegründete **Volksbund** veranstaltet Begegnungen und Workcamps für junge Menschen zwischen zwölf und 27. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit Kriegs- und Gewalterfahrungen. An Kriegsgräberstätten und Erinnerungsorten erfahren Jugendliche aus ganz Europa Details über die Vergangenheit und das Schicksal der Menschen im Krieg, entwickeln Wege für ein friedlich-tolerantes Miteinander eine zeitgemäße Erinnerungskultur. Infos: www.volksbund.de

Erster Blick auf den Globus



Ein Blick aus der Vogelperspektive in die Zukunft: Die Visualisierung zeigt die Lage des geplanten Globus-SB-Warenhauses in der Nähe des Ortseingangs Zewen. Zu sehen sind unter anderem die Verkehrsanbindung an die Luxemburger Straße über einen Kreisverkehr (rechts), Photovoltaikmodule auf dem Warenhaus und überdachten Stellplätzen (Bildmitte) sowie eine weitere Gewerbefläche, deren Nutzung noch nicht feststeht (hier als graue Fläche dargestellt). Vor dem für 2023 geplanten Baubeginn müssen noch einige rechtliche Verfahren zum Abschluss gebracht werden. Neben dem Raumordnungsverfahren, für das die Landesbehörde SGD Nord zuständig ist, geht es in den städtischen Gremien um die Änderung des Flächennutzungsplans und um den Bebauungsplan Westlich Monaiser Straße (BZ 14), der eine maximale Verkaufsfläche von 10.400 Quadratmetern vorsieht. Der Beschluss zur Offenlegung beider Pläne ist für November geplant. Abbildung: Globus Holding

TRIER TAGEBUCH

Vor 50 Jahren (1972)

1./3. Juni: Das Hindenburg- und das Max-Planck-Gymnasium feiern jeweils ihren 150. Geburtstag.

Vor 45 Jahren (1977)

2. Juni: Das Rheinische Landesmuseum feiert seinen 100. Geburtstag.
2. Juni: Der Stadtrat beschließt den Ausbau der Brotstraße als Fußgängerzone.
5. Juni: Die Restaurierung der 925-jährigen Heiligkreuzkapelle ist abgeschlossen.

Vor 40 Jahren (1982)

3. Juni: Bürgermeister Paul Kreuzer stellt ein Soziales Kursbuch für Behinderte vor.

Vor 25 Jahren (1997)

31. Mai: Die Arbeiterwohlfahrt Trier stellt ihr neues Seniorenwohnheim an der Härenwies vor.
2. Juni: Die Freiwillige Feuerwehr Euren feiert ihren 100. Geburtstag und erhält ein neues Gerätehaus.

Vor 15 Jahren (2007)

1. Juni: Professor Gunther Franz, Leiter der Stadtbibliothek, geht nach 25 Jahren in Ruhestand.

Vor 10 Jahren (2012)

4. Juni: Mit der Sperrung der Bitburger Straße zwischen FH und Kaiser-Wilhelm-Brücke beginnt die heiße Phase der Bauarbeiten. Es wird eine zusätzliche Spur Richtung Innenstadt geschaffen. Zudem werden an der Napoleonsbrücke und der Stützmauer dringende Sanierungen erledigt.
aus: Stadttrierische Chronik

Gemeindeschwester plus auch in Trier?

In den meisten Landkreisen und in vielen großen Städten gibt es sie schon: die Gemeindeschwester plus. Sie besucht und berät alte Menschen ab 80 Jahren, die (noch) nicht pflegebedürftig sind und kann wertvolle Hinweise zu Unterstützungen und Hilfeleistungen geben. Ein solcher Besuch erfolgt nicht „von selbst“, sondern nur auf Anforderung der älteren Menschen. Dieses seit 2015 bestehende Landesprogramm wurde jährlich ausgebaut. Ausgebildete Pflegekräfte und Krankenschwestern nehmen diese Aufgaben wahr. Neben den Hausbesuchen gehören die Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen (zum Beispiel Pflegestützpunkten), Angeboten der Altenhilfe und mit Behörden zu den Kernaufgaben. Die Personalkosten trägt das Land. Das Programm wird wirtschaftlich begleitet und ausgewertet.

Der Trierer Seniorenbeirat diskutierte in seiner jüngsten Sitzung intensiv über dieses Angebot. Immerhin leben in Trier über 6500 Menschen über 80 Jahre; viele haben keinen Pflegegrad. Beiratsvorsitzender Hubert Weis berichtete von Gesprächen mit zwei Pflegeschwestern plus. Deren Erfahrungen sind insgesamt sehr positiv. Dies wurde auch in weiteren Berichten deutlich, zum Beispiel aus Mainz. Der Trierer Seniorenbeirat bewertet das Programm sehr positiv und bittet das Sozialdezernat nachdrücklich darum, sich um eine Aufnahme in das Landesprogramm zu bewerben. red

JUBILÄEN/ STANDESAMT

Vom 23. bis 27. Mai wurden beim Trierer Standesamt 33 Geburten, davon neun aus Trier, zehn Eheschließungen und 38 Sterbefälle, davon 25 aus Trier, beurkundet.

Kulturwanderung nach Pfalz

Aktuelle Veranstaltungen des Trierer Seniorenbüros:
■ Mehr Sicherheit an Smartphone und Tablet:

Welche Arten der Datensicherung gibt es? Kurs im Rahmen des Digitalkompasses, Mittwoch, 8. Juni, 9.30 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord.

■ Fahrt zur Renoir-Ausstellung im Städel-Museum Frankfurt, Donnerstag, 9. Juni, Abfahrt in Trier: 7.45 Uhr.

■ Kulturwanderung nach Pfalz; Treffpunkt: Dienstag, 14. Juni, Treffpunkt: 14 Uhr, Parkplätze gegenüber der Handwerkskammer.

■ **Anmeldung** per E-Mail (anmeldung@seniorenbuero-trier.de) oder telefonisch: 0651/99498573 (Digitalkompass) und 0651/75566 (Veranstaltungen im Seniorenbüro.) red

Special Olympics-Gäste aus Panama

Trier ist eine von 216 Kommunen, die vom 12. bis 15. Juni 2023 Gastgeber einer internationalen Delegationen bei den Special Olympics World Games sind. Sie finden vom 17. bis 25. Juni 2023 in Berlin statt und sollen auch eine nachhaltig inklusive Gesellschaft stärken. Trier begrüßt bei dem Host-Town-Programm eine rund 30-köpfige Delegation aus Panama. Es wird mit der Trier Tourismus- und Marketing GmbH (TTM) und der Lebenshilfe e.V. einschließlich von „Tacheles – das inklusive Medien-Team“ vorbereitet. red

Positive Bilanz für Museumstag

Mehr als 2200 Besucherinnen und Besucher haben beim Internationalen Museumstag den Weg in das Landesmuseum, das Museum am Dom, das Karl-Marx-Haus, die Schatzkammer und das Stadtmuseum gefunden. Nach zwei Jahren mit vorwiegend digitalen Angeboten gab es wieder ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie in Präsenz. red

Einladung zum Tag der offenen Tür

Die städtische Karl-Berg-Musikschule lädt am Sonntag, 12. Juni, 14 bis 18 Uhr, zum Tag der offenen Tür mit Sommerfest in die Paulinstraße 42 b/c ein. Dabei können sich die Gäste einen Überblick der vielfältigen Angebote verschaffen und mit den Dozentinnen und Dozenten ins Gespräch kommen. Vom 27. Juni bis 9. Juli folgen dann wieder die beliebten Schnupperwochen der Musikschule. red

Vorschau in der RaZ am 7. Juni

BLITZER AKTUELL

In diesen Straßen ist in den nächsten Tagen mit Kontrollen der kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung zu rechnen:

- **Mittwoch, 1. Juni:** Trier-Süd, Pacelliufer.
- **Donnerstag, 2. Juni:** Tarforst, Kohlenstraße.
- **Freitag, 3. Juni:** Trier-Nord, Metternichstraße.
- **Samstag, 4. Juni:** Trier-Nord/Ascoli-Piceno-Straße.
- **Dienstag, 7. Juni:** Pallien, Bonner Straße.

TRIER Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung des Stadtrates

Der Stadtrat tritt am Dienstag, 07.06.2022, 17:00 Uhr, Großer Rathaussaal, Rathaus, Verw. Geb. I, Am Augustinerhof, zu seiner nächsten Sitzung zusammen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Mitteilungen des Oberbürgermeisters
2. Anträge der Fraktionen
- 2.1. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: „Umgang mit dem Bürgerbegehren/Bürgerentscheid zur Zukunft des Exhauses“
- 2.2. Antrag der AfD-Fraktion: „Hilfe für flutgeschädigte Betriebe in Trier-Ehrang“
- 2.3. Antrag der Linksfraktion: „Entwicklung einer Mobilitätsflotrate“
- 2.4. Antrag der FDP-Fraktion: „Bürgerhaushalt neu denken“
3. Öffentliche Ausschreibung der Stelle der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters der Stadt Trier
4. Nachwahl von Ausschussmitgliedern
5. Unterrichtung gem. § 33 Abs.1 GemO über eine überörtliche Prüfung durch den Rechnungshof Rheinland-Pfalz hier: Prüfung der Gewährung von Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen durch die Stadt Trier
6. 7. Änderung der Satzung der SWT Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Trier Radachse Nord – Hauptbahnhof – Herstellung einer Fuß- und Radwegverbindung über das alte Moselbahngelände und eines Zweirichtungsradweges entlang der Metternichstraße – Durchführung von Ausgleichs- und Artenschutzmaßnahmen – Kostenfortschreibung /außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Finanzhaushalt 2022 gem. § 100 Gemeindeordnung (GemO)
7. Bebauungsplan B5 45 „Friedrich-Wilhelm-Straße / Wytenbachstraße“ – Satzungsbeschluss
9. Ausbaubeitragssatzung Verkehrsanlagen – Satzung der Stadt Trier über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen im Ortsteil Alt-Irsch – Satzungsbeschluss
10. Ausbaubeitragssatzung Verkehrsanlagen – Satzung der Stadt Trier über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen in einem Teilbereich des Ortsteils Trier-Irsch, „Irsch-Mühlenstraße“ – Satzungsbeschluss
11. Ausbaubeitragssatzung Verkehrsanlagen – Satzung der Stadt Trier über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen im Ortsteil Alt-Filsch – Satzungsbeschluss
12. Ausbaubeitragssatzung Verkehrsanlagen – Satzung der Stadt Trier über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen im Ortsteil Kernscheid – Satzungsbeschluss
13. Schriftliche Anfragen
- 13.1. Anfrage der CDU-Fraktion: „Situation von Hilfsorganisationen infolge des Krieges in der Ukraine – insbesondere die der Trierer Tafel“
- 13.2. Anfrage der SPD-Fraktion: „Mietenanstieg eindämmen – Umsetzung Ratsbeschluss zur Einführung der Wohnraumzweckentfremdungssatzung“
- 13.3. Anfrage der Linksfraktion: „Mitwirkungspflicht bei der Passbeschaffung von Schutzsuchenden in Trier“
14. Mündliche Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung:

15. Darlehensangelegenheit
16. Verschiedenes

Trier, den 20.05.2022

gez. Wolfram Leibe, Oberbürgermeister

Hinweis: In Umsetzung der 33. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz vom 01.04.2022 (in ihrer jeweils gültigen Fassung) ist die Anzahl der Gäste in der Sitzung begrenzt.

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Sitzung des Ortsbeirates Trier-Nord

Der Ortsbeirat Trier-Nord tritt am Mittwoch, 01.06.2022, 20:00 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord, Café du Nord, Franz-Georg-Straße 36, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. **Tagesordnung:** Öffentliche Sitzung: 1. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 2. Einwohnerfragestunde; 3. Gespräch über Stadtbegrünungen und Solardächer; 4. Kinderspielplatz 1.14 Nells Ländchen in Trier-Nord – Baubeschluss; 5. Zuschuss zu diversen Sanierungsmaßnahmen für die Kita St. Paulin; 6. Verkehrserhebung in der Benediktiner Straße; 7. Ortsteilbudget; 8. Verschiedenes

Trier, den 23.05.2022

gez. Dirk Löwe, Ortsvorsteher

Hinweis: In Umsetzung der 33. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz vom 1. April 2022 ist darauf zu achten, dass die momentan allgemein gültigen Hygienebestimmungen und Abstandsregelungen eingehalten werden. Bitte beachten Sie die Hinweise vor Ort. Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Sitzung des Ortsbeirates Trier-Kernscheid

Der Ortsbeirat Trier-Kernscheid tritt am Mittwoch, 01.06.2022, 18:00 Uhr, Mehrzweckhalle SSG Kernscheid, Clubraum, Auf der Redoute, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. **Tagesordnung:** Öffentliche Sitzung: 1. mündliche Stellungnahme Leitung Straßenverkehrsbehörde zur – Änderung der Verkehrsführung – Widmung Häuserbereich Osbüsch Nr. 5 – 47; 2. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 3. Ausbaubeitragssatzung Verkehrsanlagen – Satzung der Stadt Trier über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen im Ortsteil Kernscheid – Satzungsbeschluss; 4. Umbau der Wohnung Erdgeschoss im ehemaligen „Schulmeisterhaus Kernscheid“ zur Bürgerbegegnungsstätte sowie Sanierung der Wohnung im 1. Obergeschoss und der Nebenräume im Untergeschoss – Baubeschluss – Außerplanmäßige Mittelbereitstellung gemäß § 100 Gemeindeordnung (GemO) im Finanzhaushalt 2022; 5. Ortsteilbudget; 6. Verschiedenes

Trier, den 23.05.2022

gez. Horst Freischmidt, Ortsvorsteher

Hinweis: In Umsetzung der 33. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz vom 1. April 2022 ist darauf zu achten, dass die momentan allgemein gültigen Hygienebestimmungen und Abstandsregelungen eingehalten werden. Bitte beachten Sie die Hinweise vor Ort. Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Sitzung des Ortsbeirates Trier-Mitte/Gartenfeld

Der Ortsbeirat Trier-Mitte/Gartenfeld tritt am Donnerstag, 02.06.2022, 19:00 Uhr, Palais e.V., Konferenzraum 2, OG, Christophstraße 1, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. **Tagesordnung:** Öffentliche Sitzung: 1. Dezernat V: Innenstadt – Stand und Perspektive; 2. Antrag Gruppe Bündnis 90/Die Grünen: Lieferzeiten in der Fußgängerzone; 3. Vorstellung des Palais e.V.; 4. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 5. Zuschuss zu den Auslagerungskosten der Kindertagesstätte St. Agritius Änderungsbeschluss zu DS 096/2019 – 4. Kostenfortschreibung; 6. Zuschuss zu den Auslagerungskosten der Kindertagesstätte Krabbelstube Stadtzwerge; 7. Ortsteilbudget; 8. Verschiedenes

Trier, den 23.05.2022

gez. Michael Düro, Ortsvorsteher

Hinweis: In Umsetzung der 33. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz vom 1. April 2022 ist darauf zu achten, dass die momentan allgemein gültigen Hygienebestimmungen und Abstandsregelungen eingehalten werden. Bitte beachten Sie die Hinweise vor Ort. Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Sitzung des Ortsbeirates Trier-West/Pallien

Der Ortsbeirat Trier-West/Pallien tritt am Donnerstag, 02.06.2022, 19:00 Uhr, Europäische Kunstakademie, Aachener Straße 63, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. **Tagesordnung:** Öffentliche Sitzung: 1. Einwohnerfragestunde; 2. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 3. Bericht der Quartiersmanagerin; 4. Nutzung ehemalige Sparkassenfiliale Römerbrücke; 5. Nutzung ehemaliges WEDICO-Gelände; 6. Ortsteilbudget; 7. Verschiedenes

Trier, den 24.05.2022

gez. Marc Borkam, Ortsvorsteher

Hinweis: In Umsetzung der 33. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz vom 1. April 2022 ist darauf zu achten, dass die momentan allgemein gültigen Hygienebestimmungen und Abstandsregelungen eingehalten werden. Bitte beachten Sie die Hinweise vor Ort. Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Rathaus Zeitung

Herausgeber: STADT TRIER, Amt für Presse und Kommunikation, Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier, Postfach 3470, 54224 Trier, Telefon: 0651/718-1136, Telefax: 0651/718-1138 Internet: www.trier.de, E-Mail: rathauszeitung@trier.de. **Verantwortlich:** Michael Schmitz (mic/Leitender Redakteur), Ernst Mettlach (em/stellv. Amtsleiter), Petra Lohse (pe), Björn Gutheil (gut) sowie Ralph Kießling (kig) und Britta Bauchenß (bau/Online-Redaktion). **Druck, Vertrieb und Anzeigen:** LINUS WITTICH Medien KG, Europaallee 2, 54343 Föhren, Telefon: 06502/9147-0, Telefax: 06502/9147-250, Anzeigenannahme: 06502/9147-222. Postbezugspreis: vierteljährlich 27,37 Euro. Bestellungen, Adressänderungen und Nachsendungen nur über den Verlag. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Martina Drolshagen. **Erscheinungsweise:** in der Regel wöchentlich oder bei Bedarf. Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Trierer Haushalte. Die aktuelle Ausgabe liegt außerdem im Bürgeramt, Rathaus-Eingang, der Stadtbibliothek, Weberbach, der Kfz-Zulassung, Thyrsusstraße, und im Theaterfoyer, Augustinerhof, aus. **Auflage:** 58.350 Exemplare.

Sitzung des Ortsbeirates Trier-Olewig

Der Ortsbeirat Trier-Olewig tritt am Donnerstag, 02.06.2022, 19:00 Uhr, Grundschule Olewig, Auf der Ayl 40, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. **Tagesordnung:** Öffentliche Sitzung: 1. Mitteilungen des stellv. Ortsvorstehers; 2. Einwohnerfragestunde; 3. Hochwasserproblematik; 4. Ortsteilbudget; 5. Verschiedenes

Trier, den 24.05.2022
 gez. Peter Hoffmann, stellv. Ortsvorsteher
Hinweis: In Umsetzung der 33. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz vom 1. April 2022 ist darauf zu achten, dass die momentan allgemein gültigen Hygienebestimmungen und Abstandsregelungen eingehalten werden. Bitte beachten Sie die Hinweise vor Ort. Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Sitzung des Ortsbeirates Trier-Kürenz

Der Ortsbeirat Trier-Kürenz tritt am Freitag, 03.06.2022, 18:00 Uhr, Vereinsheim des FSV Trier-Kürenz, Behringstraße 4a, 54296 Trier, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. **Tagesordnung:** Öffentliche Sitzung: 1. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 2. Einwohnerfragestunde; 3. Sachstandsbericht Burgunderviertel; 4. Straßennamen Burgunderviertel; 5. Geschwindigkeitsdisplay: Aufstellorte; 6. Ortsteilbudget; 7. Verschiedenes

Trier, den 24.05.2022
 gez. Ole Seidel, Ortsvorsteher
Hinweis: In Umsetzung der 33. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz vom 1. April 2022 ist darauf zu achten, dass die momentan allgemein gültigen Hygienebestimmungen und Abstandsregelungen eingehalten werden. Bitte beachten Sie die Hinweise vor Ort. Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Die gemäß § 35 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz erforderlichen Bekanntgaben der in den nichtöffentlichen Sitzungen des Stadtrates oder der Ausschüsse gefassten Beschlüsse sind im Anschluss an die jeweiligen Sitzungen (als Anlage) im Internet unter <https://info.trier.de/bi/> einsehbar.

Ende des amtlichen Bekanntmachungsteils

Stadt will stärkeren Fokus auf fairen Einkauf legen

Workshop zeigt erste Richtlinien

Von der Computermaus bis zur Feuerwehruniform – anstatt den vermeintlich günstigsten Angeboten zu folgen, können Städte und Kommunen eine Vorbildfunktion einnehmen und ihre Nachfragemacht bewusst nutzen, um faire Produktionsbedingungen und das Angebot fairer Berufskleidung zu stärken. Die Stadt Trier will dabei ihre Vorbildfunktion nutzen

Sie hat das bereits im Aktionsplan Entwicklungspolitik 2018 verankert. So lauten zwei Ziele des Aktionsplans, um das Bewusstsein und das Engagement für Fairen Handel zu stärken und vor allem in der kommunalen Beschaffung die Einbindung öko-sozialer Kriterien auszubauen. Die Stadt will daher ihren Prozess zur Beschaffung nachhaltiger Dienst-, Arbeits- und Schutzkleidung sowie von IT-Hardware-Produkten neu strukturieren und bündeln.

Konkrete Tipps für Ausschreibungen

Unterstützung bekommt sie von dem Verein Femnet, der sich für die Rechte von Frauen in der weltweiten Bekleidungsindustrie einsetzt, und vom Entwicklungspolitischen Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz (ELAN). ELAN begleitet mit seinem Projekt „Rheinland-Pfalz kauft nachhaltig ein“ Kom-

munen, kommunale Unternehmen und Bildungseinrichtungen auf ihrem Weg, ihre Beschaffung Schritt für Schritt nach sozialen und ökologischen Kriterien auszurichten und ihren Einkauf nachhaltig zu gestalten. Auch Femnet berät über die Umsetzung öko-fairer Beschaffungsverfahren.

In einem gemeinsamen Auftaktworkshop, den das Amt für Organisation gemeinsam mit Marla Mürlebach von Femnet und Dr. Stefan Dietrich von ELAN gestaltete, wurden erste Ideen entwickelt, worauf es bei einer gemeinsamen Ausschreibung ankommt. Am Workshop beteiligten sich rund 20 städtische Mitarbeitende aus zahlreichen Ämtern. Schnell wurde deutlich, dass es für die verschiedenen Ämter beziehungsweise Berufsgruppen unterschiedliche Anforderungen an die Dienst- oder Schutzkleidung gibt.

„In den Diskussionen zeigte sich zwar Handlungsbedarf, aber auch eine große Bereitschaft, die Themen anzugehen“, fasste Astrid Schiller-Geiler, Koordinatorin für nachhaltige Beschaffung im Rathaus, zusammen. Sie betonte die Synergieeffekte des ämterübergreifenden Projekts. Ziel ist, einen Rahmenvertrag für die nachhaltige Beschaffung von Dienst-, Arbeits- und Schutzkleidung und IT-Hardware im nächsten Jahr auszuschreiben. jop

Fetzige Klänge aus Fernost



Vor ihrem Open Air-Konzert im Brunnenhof machte die japanische Pop-Gruppe „Charan-Po-Rantan“ Station im Foyer vor dem Großen Rathaussaal. Dort wurde sie von OB Wolfram Leibe (hinten Mitte) begrüßt und gab ein kleines schwungvolles Konzert. Mit dabei war auch Johann Aubart, Vorsitzender der Deutsch-Japanischen Kulturgesellschaft Trier, die das Konzert zusammen mit dem Japanischen Kulturinstitut aus Köln veranstaltet hatte. Nach dem Empfang im Rathaus stellte die Gruppe ihre Musik außerdem in der Fußgängerzone vor. Foto: OB-Büro